

Seehund

Fremdenliste für das Nordseebad Juist.

Erscheint während der Badezeit wöchentlich zweimal, Anfang und Ende der Saison nur einmal. — **Abonnementspreis:** 1 Mark 50 Pfg. Durch die Post bezogen 1 Mark 60 Pfg. einschliesslich Bestellgeld. — Einzelne Nummern sind bei den Herren: Fritz Henning, P. Altmanns, Johs. Jürjens, Herm. Hinrichs, G. Schmidt Nachf. und Anton Mayer, Kurhausbazar für 15 Pfg. zu haben.

Anzeigen die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg.

Geschäftsstellen: **G. Schmidt Nachf.** in Juist und **Diedr. Soltau's Buchdruckerei** in Norden.

№ 9.

Juist, den 26. Juli 1906.

12. Jahrg.

Die geehrten Fremden werden um gefl. recht **deutliche** Angabe des Namens und Titels ersucht, da nur dadurch die Herstellung einer richtigen Liste möglich gemacht wird.

Amtliche Liste der angekommenen Badegäste und Fremden.*)

Angemeldet bis zum 21. Juli.

Name und Stand	Wohnort	Wohnung
Arkin, W., Dipl.-Ing.	Charlottenburg	Hôtel Seeblick
Becker, Oberlehrer	Marburg a. Lahn	Hôtel Friesenhof
Berger, Frau Professor Dr.	Dülken	Joh. Breeden
Billig, Hauptmann	Wesel	Kurhaus
Bock, Hermann, Kaufmann	Celle	Wwe. H. Onnen jun.
Bortfeldt, Frau Kapitän Anna, mit 2 Kindern und Bedienung	Lehe b. Bremerhaven	O. Leege
Braun, Wilhelm, Rechtsanwalt	Neisse	Kurhaus
Bremicker, W.	Halver i. W.	Hôtel Itzen
Buhrig, Frl. Jenny	Dresden-N.	Hôtel Friesenhof
v. Cochenhausen, Professor Dr.	Chemnitz	Hôtel Rose
Dannemann, Frau T.	Magdeburg	Hôtel Friesenhof
Diestel, Meta, Konzertsängerin	Tübingen	Peters Logierhaus
Döhler, G., Veterinärarzt, mit Frau	Eisenach	Villa Seelust
Eisele, W., Ingenieur, mit Familie	Kassel	Hôtel Friesenhof
Ernstmeir, Gustav, Fabrikant	Herford	"
Feist, Rudolf, Kaufmann, mit Frau und Tochter	Radebeul b. Dresden	"
Frankenfeld, A., Kaufmann, mit Frau und Sohn	Bremen	Hôtel Rose
Haarmann, Wilh., Dr., mit Frau	Höxter i. W.	Kurhaus
Hahn, Clara	Hamburg	U. Rühaak
von Heeringen, Frau, geb. Freiin von Lersner	Charlottenburg	"
Hein, Louis, Schauspieler	Berlin	Hôtel Friesenhof
Hergenbahn, Frau Louise	"	Kurhaus
Hilliger, Wilh., Kaufmann	Westgaste b. Norden	"
Hoffmann, Frau Paul	Barmen	Villa Charlotte
Hofmann, Frau Dr. med.	Remscheid - Vieringhau-	Joh. Claassen jun.
Holthusen, W., Bauinspektor, mit Frau, 2 Kindern und Bedienung	Hamburg	O. Leege
Holthusen, Frau Wwe. Th., Pensionsvorsteherin	Darmstadt	"
Hornbostel, Frl.	Hannover	Behrends
Justus, Frau Ernst H., mit Familie und Begleiterin	Hamburg	Kurhaus
Kindermann, Oberzahlmeister, mit Sohn	Göttingen	Wwe. Arends

*) Nachdruck der Liste ist nur mit Genehmigung der Verlagshandlung gestattet.

Name und Stand	Wohnort	Wohnung
Köhler, Fritz, Kaufmann, mit Nichte	Norden	O. G. Fisser Wwe.
König, Postinspektor, mit Frau	Dresden	Hôtel Friesenhof
Lange, Frä. Clara	Hannover	Janssen
Larenz, Geh. Justizrat	Osnabrück	Kurhaus
Leimbach, August, Fabrikant, mit Frau und Töchterchen	Herford	Peters Logierhaus
Lohmann, Frau Seraphine, mit 2 Kindern	Bremen	Hôtel Friesenhof
Luttermüller, G., Oberingenieur, mit Familie u. Nichte Tilla Schneider	Nikolaussee b. Berlin	Kurhaus
Maass, Heinr., Maler	Berlin	Hôtel Claassen
Marstrand, Frä. A.	Hamburg	Kurhaus
Matthau, Martha	"	H. Siebolts
Meisner, Gertrud	Berlin	"
Melzer, Frä. Emmy	Leipzig	Peters Logierhaus
Mensel, Kaufmann, mit Frau	Hamburg	H. Hinrichs
Metzner, Victor, Amtsrichter	Neisse	Kurhaus
Michaël, R. W., Rentier	Dresden	Hôtel Friesenhof
Müller, Heinrich, Bauunternehmer	Elberfeld	Peters Logierhaus
von Pechmann, Freiherr, Oberleutnant, mit Frau und 2 Kindern	Nürnberg	Kurhaus
Petersmann, Pfarrer, mit Familie	Aglerbeck	J. Heiken
Pick, Frau Direktor, mit Familie und Gouvernante	Dresden	Hôtel Friesenhof
Reimer, Berta, Lehrerin	Tegel b. Berlin	Joh. Claassen sen.
von Reppert-Bismarck, Frau, geb. Freiin von Bernewitz, mit Kindern und Frä. Margarete Tunsch	Berlin	Kurhaus
Rosenkranz, Frau Anna, mit Sohn	Essen a. Ruhr	Martini, Loog
Rudolph, Frä. Elsa	Leipzig	Peters Logierhaus
Sajons, Gustav, Kaufmann, mit Sohn	Heidelberg	R. Stützer
Schellbach, Carl, Pastor, mit Familie	Soemmerda i. Thür.	Hôtel Friesenhof
Schenk, Erika	Marburg i. H.	Kurhaus
Schmahl, Frä. T.	Magdeburg	Hôtel Friesenhof
Schmidt, E.	Detmold	Fritz Arends
Schmidt, Friedrich, Kaufmann, mit Frau	Berlin	M. Aden
Schmidt, Ingenieur	Berlin-Friedenau	Hôtel Itzen
Schmidt, Carl Otto, Kaufmann	Bremen	Kurhaus
Schoenemann, Frä., Lehrerin	Gera (Reuss)	Joh. Claassen jun.
Seeger, Aug., Kaufmann	Remscheid	Hôtel Itzen
von Selle, Wjera	Charlottenburg	U. Rühaak
Siebel, Frau	Dahlbruch i. W.	Hôtel Seeblick
v. Sigel, Elfriede	Hamburg	G. P. Schmidt
Silomon, H., Kaufmann	Frankfurt a. M.	Villa Sohn
Spengler, Frau Emil	Eickel	Villa Charlotte
Stade, Frä., mit Neffen	Dortmund	O. Leege
Stallmann, Frau, mit Familie	Bremen	Kurhaus
Tadcke, Joh., Bäckermeister	"	H. Hinrichs
Teckenberg, Frau Fritz	Barmen	Villa Charlotte
Thiel, Heinr., Fabrikdirektor, mit Familie	Ruhla i. Th.	Hôtel Claassen
Thon, J., Revisionsrat, mit Frau	Biebrich a. Rh.	U. Rühaak
Tillmans, Frau J. W.	Remscheid	Joh. Claassen jun.
Tscheuke, Frau Wwe. Architekt Emma	Dresden	Fritz Arends
Veen, Frau Theodore, mit 2 Töchtern	Vlotho a. d. Weser	Joh. Claassen jun.
Waldecker, Robert, Garten-Architekt, mit Frau und 2 Kindern	Frankfurt a. M.	Hôtel Friesenhof
Weber, Carl, Kaufmann	Dortmund	Kurhaus
Weimann, Frä. Else	Altena	Peters Logierhaus
Weithoff, Frau W., mit Tochter	Köln	Kurhaus

Zusammen 149 Personen.

Zusammen mit den Früheren 2672 Personen.

Passanten 26

Zusammen 2698 Personen.

Wohnungsveränderungen.

v. Lund, Baronin, Gutsbesitzerin	Hannover	Janssen
Romberg, R., Oberlehrer	Berlin	H. Siebolts



Odol

Hier steht's: - „Odol“! - Es braucht's nur der zu lesen,
Des Mund noch nicht erprobt sein köstlich Wesen,
Der des Gebrauchs noch nicht sich rühmen kann! -
Wer's einmal nahm, der bleibt in seinem Bann! -

Odol ist nach den übereinstimmenden Angaben hervorragender Forscher dasjenige Mundwasser, welches zur Zeit den Anforderungen der Zahn-Hygiene am vollkommensten entspricht. [2

Kleine Gefälligkeiten erhalten die Freundschaft!



Es war nicht leicht, diese Freundschaft anzubahnen. Die zärtlichen, folgamen und erwartungsvollen kleinen Großstädterinnen, die wir hier in enger Freundschaft mit der Beherrscherin der Küche sehen, können recht wild und ausgelassen sein und ihrer Umgebung viel Verdruss und Aerger bereiten, wenn der Schelm aus den jetzt so sanften Taubenaugen blitzt und der kindliche Uebermut die fromme Denkungsart überwuchert. Mit einer kleinen Gefälligkeit hat sich die dralle Hamburger Köchin die unbeschränkte Gunst ihrer kleinen Quälgeister erworben und sich die Ruhe gesichert, deren auch sie für ihre gute Laune bedarf. „Jeden Tag zur Vesper eine Extratasse Kathreiners Malzkaffee*) mit Schlagfahne!“ das war der Preis, den sie für das Versprechen artiger Aufführung und braver Folgsamkeit aussetzte, und die beglückten Züge der kleinen Leckermäuler zeigen, daß sie an ihrer schwächsten Stelle getroffen wurden. Um diesen Preis, ja, da kann man Opfer bringen.

*) Kathreiners Malzkaffee, aber auch nur der Kathreiner, wird von der führenden Wissenschaft als vollkommenstes Kaffee-Ersetz-Getränk empfohlen. Er darf mit minderwertigen Nachahmungen nicht verwechselt werden, denn nur ihm sind durch besonders patentiertes Verfahren der mild kaffeeähnliche Geschmack und das Aroma des Bohnenkaffees in so hohem Maße eigen, daß er diesem nach jeder Richtung ebenbürtig wird; dagegen vermeidet er alle nachteiligen Eigenschaften, die den Bohnenkaffee namentlich für Kinder und Jugendliche, Schwächliche, Bleichsüchtige, Nervöse, Herz- und Magenleidende, Erholungsbedürftige und Reconvalleszenten nach dem Urteil aller einsichtigen Aerzte unbedingt verbieten. Man achte auf die Packung, das Bild, den Namen und die Unterschrift des Pfarrers Kneipp und die Firma Kathreiner's Malzkaffee-Fabriken. Alles andere weist man zurück. Niemals in anderen Packungen, niemals lose ausgewogen. In Paketen à ca. 500, 250 und 125 g überall erhältlich. Wer noch an den bekannten, bei Kathreiner übrigens schnell verschwindenden Dürretheilen gegen Kaffee-Ersetzmittel haftet, sollte unseren Malzkaffee zunächst als Zusatzmittel an Stelle von Zichorie u. verwenden, also etwa 1/2 Bohnen- und 1/2 Malzkaffee oder 1/3 Bohnen- und 2/3 Malzkaffee gemischt; der Erfolg wird überraschen.

Juist. Wie aus dem Anzeigenteil dieses Blattes ersichtlich, finden am Freitag, den 27. d. M. im Kurhause zwei Konzerte, nachmittags 3¹/₂ bis 5¹/₂ Uhr Kaffee-Konzert und abends 8 Uhr grosses Konzert mit nachfolgender Réunion des überall mit grossem Beifall aufgenommenen Musikkorps der Kaiserlich II. Matrosen-Division aus Wilhelmshaven (42 Personen) unter persönlicher Leitung des Kaiserl. Musikdirigenten Fr. Wöhlbier statt. Im Norden wie im Süden des Vaterlandes erntet die Kapelle grösste Anerkennung und steht den Kurgästen somit ein grosser Genuss bevor. Die „Leipziger Neueste Nachrichten“ schreiben:

Konzerte der Kaiserl. II. Matrosen-Division im Palmengarten. Wer am Sonnabend Gelegenheit genommen hatte, sich die Eröffnungs-Konzerte der Wilhelmshavener anzuhören, der wird es sehr leicht begreiflich gefunden haben, warum unser kunst-sinniger Kaiser das Musikkorps so häufig auszeichnet. Schon bei der zweiten Nummer des künstlerisch zusammengestellten Programms, es war die Ouvertüre zur Oper „Preziosa“ von Weber, fanden wir den vortrefflichen Ruf, der dem Musikkorps vorausging, in vollem Masse bestätigt, denn die „Blaujacken“ leisteten in der Tat etwas Ausserordentliches. Der Leiter des Musikkorps, der Kaiserliche Musikdirigent F. Wöhlbier, ist uns Leipziger übrigens kein Fremder. Wohl mancher unserer Leser dürfte sich seiner noch erinnern, als er als Korpsführer unserer 107er mehrere Jahre hindurch hier fungierte. Obwohl schon 16 Jahre darüber weggegangen sind, dass Herr Wöhlbier in unserem musikliebenden Pleissathen seines Amtes mit grösster Gewissenhaftigkeit waltete, hat es sich doch gezeigt, dass seine damalige Beliebtheit noch erhalten geblieben ist, wie der stürmische Applaus hinlänglich zeigte. Der glänzende Erfolg, den das Musikkorps bei seinen ersten Konzerten errang, kann den tatkräftigen Dirigenten mit Stolz erfüllen, zumal er ein wohlverdienter war. Ein besonderes Vergnügen gewährt es, Herrn Wöhlbier dirigieren zu sehen. Er weiss seinem Musikkorps förmlich Geist und Leben einzufliessen und so die Begeisterung wachzurufen. Rühmend ist die reine Intonation und die grosse Präzision, die wir bei sämtlichen Piessen wahrnehmen konnten. Die gebotene „Tannhäuser-Ouvertüre“ von Wagner, Lortzing's „Fest-Ouvertüre“, sowie Beethoven's „Adelaide“ waren beispielsweise Glanzleistungen. Neu war uns die melodische schwedische Komposition „Fågeln's Visa“ von Söderberg, die ungemein ansprach. Dem zu Gehör gebrachten „Nachruf an Carl Maria v. Weber“ von Bach lauschten die Konzertbesucher mit grosser Aufmerksamkeit. Bei dem Abendkonzert machte uns Herr Wöhlbier mit dem Goldschmidt'schen Potpourri „Deutsche Lieder“, in dem die Mitglieder des Musikkorps das herrliche Lied „Ich hab' mich ergeben“ sangen, bekannt. Dass es an Zugaben nicht fehlte, bedarf wohl keiner besonderen Erwähnung. Nicht endenwollender Beifall lohnte die „Blaujacken“ für ihr begeistert gesungenes „Flaggenlied“, dass sie auf stürmisches Verlangen nochmals wiederholen mussten. Bevor wir unsern Bericht schliessen, wollen wir noch kurz die gebotenen gefälligen Kompositionen des Herrn Wöhlbier, „Begrüssungsmarsch“, „Deutscher Flottenmarsch“ sowie den „Ausstellungsmarsch“ anführen, die den Beweis lieferten, dass der umsichtige Dirigent auch mit Glück zu komponieren versteht.

Programme und Billets sind im Kurhause zu haben.

Ererbte Scholle.

Novelle von Klara Düsterhoff.

(Fortsetzung.)

Sie führte das junge Mädchen durch einen düsteren, statuengeschmückten Laubgang nach einem kleinen efeugeschmückten Hügel, auf dem ein einfacher Sandsteinobelisk stand. In zierlich verschnörkelten Schriftzügen wies er auf seinen vier Seiten folgende vier Inschriften auf, die Helen bei der bereits hereinbrechenden Dunkelheit mühsam entzifferte.

„Geliebtes Weib, Du folgstest mir aus weiter Ferne und verliessest Vaterland und Familie, um mir das Leben zu versüssen, dem Dein selbstvergessenes Eingreifen mich zurückgegeben hat. Ich danke es Dir über das Grab hinaus. Wir werden uns wiedersehen. 1793.“

Im Anschauen der weiten Gotteswelt und im Umgang mit denen, die unserm Herzen teuer sind, vergesse wir die Drangsal und Beschwerlichkeit dieses irdischen Lebens. Denn wenig und böse ist die Zeit unserer Wallfahrt.

In den Städten leben, heisst in einem Gefängnis schmachten. Wahrhaft frei, gesund an Leib und Seele kann man nur am Busen der Natur sein — auf dem Lande.

Auf ererbter Scholle sitzen, der mütterlichen Erde ihre Güter entlocken und in Fällen allgemeiner Gefahr das Schwert zum Schutze des Vaterlandes ziehen, erheben den schlichten Landmann zur Würde eines freien Fürsten. 1813.

„Ist das nicht eigenartig und erhehend?“ fragte Rittmeisterin.

„Ganz gewiss,“ bestätigte Helen. „Besonders letzte Inschrift klingt mir äusserst sympatisch.“

„Da teilen Sie ganz meinen Geschmack,“ meinte die alte Freifrau gütig lächelnd. Sie schmiegt sich auch so treffend an manches unserer Gespräche an.“

„In der Tat hat der Begriff „Ererbte Scholle“ gerade für mich etwas unendlich Ergreifendes,“ bemerkte Helen nachdenklich, „und namentlich von ihm aus der Gedanke der vorhergehenden Inschrift, dass das Stadtleben ein Gefängnis sei, so rührend verständlich.“

„Ganz wie ich es auffasse,“ sagte leuchtend im Angesicht die alte Dame. „Die junge Welt fühlt sich so immer von der romantischen Haupttafel am meiste angezogen.“

„Ich allerdings auch, abgesehen von der ererbten Scholle,“ gestand Helen, und las noch einmal den Nachruf an die unerschrockene junge Französin. versank in ein Grübeln, aus dem selbst die manche weiteren Erzählungen ihrer greisen Führerin sie nicht mehr aufzurütteln vermochten.

V.

Eleonore von Regenstein, der Schützling der Grossmutter und Eberhardts mutmassliche zukünftige Braut, hatte längst von dem Besuch derer von Wohlau gehört. Das Gerücht hatte Helens Liebreiz und sanfte Schönheit sowie ihren Besitz ihr gegenüber womöglich noch grössert, und da man ihr den interessanten Gast nicht einmal vorgestellt hatte, so fühlte sie sich von einer sonst ganz fremden eifersüchtigen Regung ergriffen und gleichsam in ihrem Besitzstande bedroht. Sie entschloss sich kurz und fuhr eines Tages auf Wohlau vor, um sich in Person davon zu überzeugen, ob ihren eigenen Rechten und Ansprüchen durch den Besuch der zaubernden Amerikanerin Gefahren erwachsen dürften. (Fortsetzung folgt.)

Verloren: Ein Herrenregenschirm mit dunkelblauem Griff; vermutlich in den Dünen.

Gefunden: Eine Brille. Ein Armband.

Der Gemeindevorstand

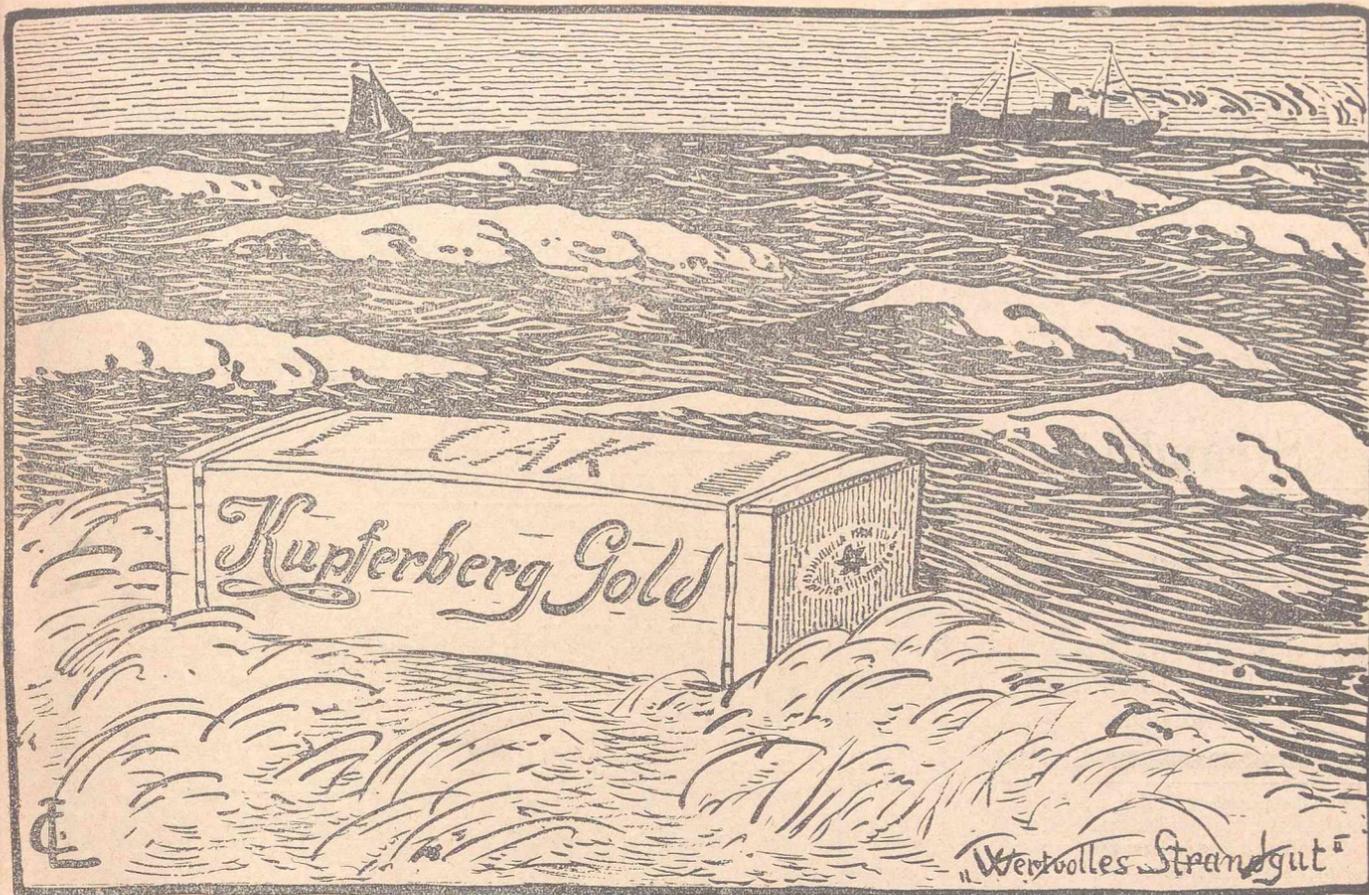
Bekanntmachung.

Die geehrten Badegäste werden darauf aufmerksam gemacht, dass das Herunterrutschen und -laufen an den Norddünen bei Strafe verboten ist. Wir bitten besonders die Kinder hierauf aufmerksam zu machen.

Die Badeverwaltung

Evangelisch-lutherische Kirche.

Sonntags: vorm. 10 Uhr: Predigt. 11¹/₄ Uhr: Kinderlesung.
Donnerstags: abends 8¹/₂ Uhr: Bibelstunde.



Nachweise.

Badekommissar: Ltn. a. D. Moeger. Sprechstunden: 9—11 Uhr vormittags.
Mitglieder der Badekommission: Joh. Abbeiden, P. Altmanns, Fritz Arends, Fritz Henning, Albertus Janssen, P. Simmering, V. Witte.

Badearzt: Dr. med. Arends. Sprechstunden: vormittags von 9—11 Uhr, nachmittags von 3—5 Uhr.

Apotheke: (Filial-Apotheke von Apotheker A. de Boer in Norden) 8—12 Uhr vormittags, 3—8 Uhr nachmittags. Ausserhalb der Dienststunden wird der Aufenthalt des Apothekers durch Aushängeschild bekannt gegeben.

Apotheker G. Metger.

Personal im Warm-Badehause: Bademeister Christian Rickleffs; Bademeisterin Frau Rickleffs. Badezeit: 7 Uhr morgens bis 1 Uhr nachmittags und von 4 bis 7 Uhr nachmittags; an Sonntagen nur von 7 Uhr morgens bis 1 Uhr nachmittags.

Personal am Damenstrande: Johanna Schiffer, Frau Mamma, Frau Doyen und Frau Dirks, Badewärterinnen. Frau E. H. Visser, Kartenabnehmerin. Johannes Janssen, Sicherheitswärter und M. Freese.

Personal am Herrenstrande: Jan Mamma, Folkert Backer, R. Cramer, Badewärter. G. Pauls, Kartenabnehmer. H. Ufen, Sicherheitswärter.

Personal am Familienstrande: Frau Rass und Frau Wäcken, Badewärterinnen. R. Hintze und Bittner, Badewärter. Joh. Claassen, Kartenabnehmer. U. Meyer, Sicherheitswärter.

Verkaufsstellen von Badekarten: P. Altmanns, F. Henning, H. Hinrichs, G. Schmidt Nachf., Johs. Jürjens Wwe., Anton Mayer und Frau Neukirchen.

Inselvogt: R. Stützer.

Post- und Telegraphenamts: Vorsteher Postassistent Hattermann. Dienststunden: An Wochentagen von 7—1 Uhr vormittags

und von 2—8 Uhr nachmittags. An Sonntagen von 7—9 Uhr vormittags und von 12—1 Uhr nachmittags; ausserdem nur für den Telegraphenverkehr von 5—6 Uhr nachmittags.

Personen- und Gepäckbeförderung: Gepäck-Expedient H. Siebolts; Fritz Arends, Hülfs-Expedient; Bahnmeister A. J. Visser; B. Baumann, Lokomotivführer; Dienstleute Harm Doyen, M. Kleen, Harm Eilts, Joh. Dirks, H. Bleyer, B. v. Echten.

Kurtaxe

bei einem Aufenthalt von länger als 3 Tagen: für eine Person 4 Mk., für eine Familie von 2 Personen 7 Mk., für eine Familie von 3 und mehr Personen 9 Mk.

Bäder.

1. Im Badehause: Für ein Warmwasserbad für Erwachsene 1,50 Mk.

Für ein Warmwasserbad für Kinder 0,75 Mk.

2. Am Strande: Für ein Bad für Erwachsene 0,60 Mk. Für ein Bad für Kinder unter 14 Jahren 0,30 Mk.

Gebühren für das Badepersonal.

I. Am Strande:

A. für das Trocknen und Aufbewahren der eigenen Wäsche wöchentlich etwa 75 Pfg.

B. für das Leihen der Wäsche für ein Bad:

a. für eine Badehose 10 Pfg.,

b. für ein Laken 20 Pfg.,

c. für Badehose und Laken zusammen 25 Pfg.

d. Badeanzug am Familienstrand 25 Pfg. Badeanzug und Laken zusammen 45 Pfg.

II. Im Warmbadehause:

a. für ein Badetuch 10 Pfg.,

b. für ein Handtuch 5 Pfg.

Badeverwaltung.

Bekanntmachung.

Erhaltung der Möven.

Unter Hinweis darauf, dass die Möven für die Landwirtschaft und auch für die Erhaltung und Befestigung der Inseln nützliche Tiere sind, wird dringend darum ersucht, das Abschliessen der Möven im öffentlichen Interesse zu unterlassen.

Bei dieser Gelegenheit mache ich auch darauf aufmerksam, dass auch die Ostfriesen zur Ausübung der Jagd auf den Inseln nach den gesetzlichen Bestimmungen eines Jagdscheines bedürfen.

Norden, den 22. Juni 1906.

Der Landrat.
Bayer.

Anzeigen.

P. Altmanns, Juist.

Delikatessen-Geschäft. [26

Echte ostfriesische Knüppelkuchen,

hergestellt nach 100jährigem Rezept von H. J. Themann, Norden.

Das Postamt ersucht die geehrten Kurgäste, im Interesse einer beschleunigten Briefbestellung bald nach der Ankunft ihre Wohnung im Postamt anzumelden.

Kaufhaus

Fritz Henning.

[33]

Badeanzüge.

Badewäsche.

Strandschuhe.

Drucksachen aller Art

liefert preiswürdig und gut

Diedr. Soltau's Buchdruckerei
in Norden.

Gegen Einsendung v. 40 Pfg. erhalten Sie
franko eine Probe in Originalaufmachung
nebst Preisliste v. **reinem Douro Port-**
wein eigener Kelterung. [56]
Gottfried Huwendiek, Oporto u. Hamburg 24.

Konditorei und Wiener Café „Zur Marienhöhe“

von J. G. Wienholtz,

erste Fabrik von ostfriesischen
Knüppelkuchen in Ostfriesland,
gegründet

1859 in Aurich, seit 1871 auf **Norderney**,
empfiehlt täglich frische

Apfelkuchen, Windbeutel, Mohrenköpfe,
gefüllt mit Schlagsahne.

Nürnberger Speckkuchen,
französische Confitüren u. Chocoladen
in grosser Auswahl. [44]

Wohnung am Strande.

Halte den geehrten Badegästen meine
Strandzelle bestens empfohlen.

Bestellungen erbitte in meinem **Hôtel**
„Fresena“ oder im Laden bei Herrn
Fritz Henning, ausserdem bei meinen,
an meiner Firma erkenntlichen **Strand-**
wärtern. [41]

C. P. Freese.

Gesucht werden per 1. November d. J.

5000 Mk.

zu 5 % Zinsen auf sichere Hypothek in
Juist. Näheres zu erfahren in der Ge-
schäftsstelle d. Bl. in Norden. [61]

STOLLWERCK

Ess-Schokoladen

auf der ganzen Erde verbreitet und an-
erkannt wegen ihres Wohlgeschmacks.

Extra-Zart-Schokolade

Frauenkron-Schokolade

Herren-Schokolade (halbsüss)

Sahnen-Schokolade mit Haselnuss-,
Vanille-, Mokka- u. Krokant-Geschmack

Deutsche Alpenmilch-Schokolade
mit Vollmilch aus dem bayrischen Hochgebirge

zu 25, 50, 75 Pfg., 1.— u. 1.50 Mk.

Deutsches Fabrikat

Die eigene Maschinenfabrik, in welcher nach eigener
Konstruktion die Maschinen nicht nur für die Kölner Fabrik,
sondern auch für die Stollwerck'schen Fabriken in BERLIN,
PRESSBURG, LONDON und NEW-YORK hergestellt werden,
beschäftigt über 120 Personen.
Die Gesamtzahl aller Beschäftigten übersteigt 3500 Personen.

Molkerei-Genossenschaft Norden i. Ostfriesland.

Täglich in unserer **Verkaufsstelle (Souterrain Friesenhof)** [57]
frische Vollmilch, Buttermilch, dicke Milch und Butter.

Verkauf unserer Tafelbutter auch in allen Kolonialwaren-Handlungen.

Butterversand in Postkollis durch ganz Deutschland und
Oesterreich zu Originalpreisen.

Kurhaus-Bazar.

Anton Mayer

Grosse Auswahl [32]

Badewäsche, Hüten, Mützen,
Strandschuhen, Spielwaren und
Reiseandenken.

Hôtel „Weisses Haus“ Emden,

Haltestelle der elektrischen Bahn
zum Aussenhafen,

hält sich allen von **Juist** zurückkehrenden
Gästen ganz ergebenst empfohlen. [48]

Hochachtungsvoll

Joh. Albers

Claassen's Hôtel nebst neuerbautem Logierhaus.

Telephon Nr. 3.

Pension. Table d'hôte 1 Uhr.

Diners à part in der grossen, neu ausgestatteten Glas-Veranda.
Menagen aus dem Hause. [55]

Beliebtestes Bier- und Wein-Restaurant.
Allein-Ausschank von Dortmunder Aktien-Bier. Kulmbacher.
Münchener Löwenbräu.

Weine erster Firmen.

Spezialität: Täglich frische Seefische.

Segelkutter und Wagen zu Vergnügungsfahrten.



ANERKANNT
VORZÜGLICHE MARKE



In Originalflaschenfüllungen erhältlich bei: **P. Altmanns, Juist.** [51]

Hôtel Fresena.

Inhaber **C. P. Freese, * * Haus I. Ranges,**

im Centrum des Badeortes,
nächster Nähe des Strandes und Bahnhofes.

Anerkannt beste Küche. Gut gepflegte Biere.
Weine erster Firmen. [40]

Restaurations- und Speisesaal, Musikzimmer, prachtvolle eiserne Glasveranda.

Mittagstisch, reichhaltige Abendkarte.

Menagen ausser dem Hause von 12 Uhr an.

Kurhaus.

Hôtel und Restaurant allerersten Ranges.

Table d'hôte um 1½ Uhr, [37]
à Couvert Mk. 2,50, im Abonnement Mk. 2,25.

Erstklassiges Wein- und Bier-Restaurant auf der Terrasse.

Sorgsamste Küche. Best gepflegte Weine.

Pilsner Urquell, Münchener und Lager-Bier.

Weine ausser dem Hause zu Engros-Preisen.

Telephon Nr. 6.

Die Direktion: Ed. Oldewurtel.

P. Altmanns, Juist, neben der Kirche,

Delikatessen, Wein,
Bier, Kolonialwaren und Drogerie.
Feinste frische

Süssrahm-Tafelbutter.

Stets frisch im Anschnitt:
Rauchfleisch, Schinken, Cervelat-
wurst, Braunschweiger Mettwurst
etc. etc.

Edamer, Schweizer, Holländischer
Rahmkäse.

Eier in frischer schöner Ware.
Cacao, Chocoladen, Bonbons, Cakes,
ostfr. Knüppelkuchen.

Abgelagerte Zigarren und Zigarretten.
Grösste Auswahl in Delfter Por-
zellan und Artikeln mit Ansichten
der Insel Juist. [25]

Muschelwaren, Perlmuttern,
Strandstühle, Kinderspaten u. Eimer.

Kaufhaus

Fritz Henning.

[35]

Grösstes Geschäft

in allen Artikeln
am Platze.

Geaichte Personenwage
mit Wiegekarten-Vorrichtung
ist im Geschäfte aufgestellt.

Hôtel Itzen.

Aeltestes und erstes Hôtel,
an schönster Lage im Mittelpunkt des Ortes
und in der Nähe des Strandes,
empfiehlt den geehrten Kurgästen sein

Hôtel

sowie bequem eingerichtetes
Logierhaus.

Vorzügliche Küche.

Echte Weine. Doornkaat-Bräu,
Bayerische und Dortmunder Biere.

Speziell mache bei Lustfahrten auf meinen
Bier- und Restaurations-Tunnel
aufmerksam, wo kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit verabreicht werden.

Halte meine Gespanne zu **Lust- und**
Jagdfahrten nach der Bill und dem Kalfamer
bestens empfohlen. [42]

Restauration zur

freien Aussicht,

M. Martini im Loog,

hält sich den geehrten Kurgästen bestens
empfohlen.

Mittagstisch, reichhaltige Abendkarte,
vorzügliche Weine, gutgepflegtes Bier,
frische Milch, Kaffee etc.

Mache noch besonders darauf aufmerksam,
dass die Restauration von mir selbst be-
trieben wird und neu eingerichtet ist. [43]

Gasthof Frisia.

Besitzer: J. Remmers.

Norderney, Chausseestrasse 4,

in unmittelbarer Nähe des Central-Schulgebäudes.

[45]

Logis mit und ohne Pension.

Neuerbauter grosser Saal.

Konzertflügel vorhanden.

Doppel-Kegelbahn.

„Villa Johanne.“

Erholungsheim für Kinder gebildeter Stände.

Näheres durch Prospekt.

[68]

Hôtel Deutsches Haus

verbunden mit Villa Daheim.

Geräumiger Speisesaal.

[53]

Zugfreie Veranden, wo nur an einzelnen Tischen serviert wird.

35 grosse, luftige Zimmer mit besten Betten.

Weine erster Firmen.

Helle und echte Biere vom Fass.

Vorzügliche Küche.

Mässige Preise.

Fernsprecher Nr. 10.

Wasserleitung.

Hochfeinste, frischeste

Süssrahm - Tafelbutter,

hergestellt aus pasteurisiertem Rahm, liefert in Postkollis von 5 u. 9 Pfd. netto zu Tagespreisen die

[52]

Molkerei-Genossenschaft Krummhörn,

Pewsum in Ostfriesland.

Fernsprecher Nr. 20.

Norden.

Hôtel Ia. Ranges.

Hôtel Weinhaus.

In schönster Lage der Stadt.

G. Schuchardt Wwe.

Omnibus am Bahnhof.

[46]

Norden.

Hôtel „Deutsches Haus“

altrenommiertes Haus I. Ranges,

hält sich dem nach und von Juist reisenden Publikum bestens empfohlen.

[50]

Omnibus an der Bahn.

Telephon 23.

Otto Beyer,

Ploeger's Nachfolger.

Das Betreten der Dünen mit dem Gewehr, sowie das Schiessen auf der Insel ist strengstens untersagt. Der Jagdaufseher Herr Strandvogt Stützer wurde beauftragt, Zuwiderhandelnde sofort zur Anzeige zu bringen.

[47]

Die Jagdpächter.

Kaufhaus

Fritz Henning.

[34]

Delikatessen.

Feine Cakes und Confituren.

Renommierete Weine.

Zigarren. Zigarretten.

Grösste Auswahl Ansichtskarten.

Konditorei und Bäckerei

von **H. O. Habbinga,**

neben Hôtel Itzen,

empfiehlt täglich Torten und Kuchen in Anschnitt, sowie jeden Mittag frisches Tee-Kaffee- und Weingebäck, echten ostfr. Knüppel- und Honigkuchen in Schachteln zum Versand. Jeden Morgen frisch gebackenes Weiss- und Schwarzbrot.

[29]

Hôtel und Logierhaus Rose

(Inh. Fritz Gröne), Fernspr. 1,

bestrenommiertes Hôtel am Platze, in nächster Nähe des Strandes,

[39]

empfiehlt sich den die Insel Juist besuchenden Fremden aufs beste.

Geräumige, zugfreie Glasveranden, welche sich besonders eignen für Familientische sowie Diners à part.

Restaurations- und Speisesaal, Lese-, Musik- u. Schreibzimmer.

Anerkannt beste Küche. Vorzügliche Weine. Doornkaat-, Pilsener und Spatenbräu.

Menagen werden von 12 bis 1 Uhr aus dem Hause abgegeben.

Wagen zu Lustfahrten zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

F. Gröne.

Hôtel „Friesenhof“.

Nordseebad Juist.

Haus I. Ranges,

in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes und Strandes gelegen, mit allem Komfort, der Neuzeit entsprechend, eingerichtet.

Grosse, luftige Zimmer, gute Betten.

Grosses Restaurant, schöner Speisesaal, Billard, Schreibzimmer.

Table d'hôte. Diners à part und à la carte zu jeder Tageszeit.

Vorzügliche Weine. Original Pilsener, echtes Münchener Bier und helles aus der Wilhelmshavener Aktien-Brauerei.

Wasserleitung.

Telephon-Anschluss Nr. 7.

Mässige Preise! Vorzügliche Küche. Mässige Preise!

Unter Zusicherung aufmerksamster Bedienung und zu jeder Zeit gerne Auskunft erteilend, hält sich bestens empfohlen

[38]

Hôtel „Friesenhof“.

P. Simmering, Verwalter.

Die

Konditorei

von

D. Schmeertmann

empfiehlt ihre stets beliebten

Apfelschnitte, Schillerlocken,

Mohrenköpfe,

Leipziger Lerchen und

Sultanschnitte

zur gefl. Abnahme.

Ferner: Hochfeine Sand- und Königs-kuchen in Anschnitt, sowie sämtliches Wein- und Kassegebäck stets vorrätig.

Spezialität: Mandel-Brot sowie Ostfriesischer Honigkuchen aus garantiert reinem Honig.

Mache besonders auf mein neu eingerichtetes

◆ Café ◆

aufmerksam.

[23]

Strandzelte und Strandkörbe

zu vermieten bei

[24]

Johs. Jürjens.

Grösstes Lager am Platze in Strand-schuhen, Strandmützen, Schaufeln, Eimern etc. bei

Reintönig, weinig voll, mild und lt. Analyse gypsfrei

Cabinet Calif. Portwein

Mk. 1,30 p. gr. Fl.

Marsala

Mk. 1,45, [54]

Weiss. Port „Particular“

Mk. 1,45,

do. „Exquisit“

Mk. 1,60,

Deutsch-Alger. Burgunder, — milder, voller Tisch-Rotwein — pr. gr. Fl. Mk. 0,80.

Runge & Doden, Leer, Ostfr. Versand nach allen Plätzen franko.

Kaufhaus

Fritz Henning.

[36]

Strandmützen und -Hüte.

Manufaktur-, Mode-

und Weisswaren.

Herren-Wäsche.

Insektenstiche

richten mehr Unheil an, als in der Öffentlichkeit bekannt wird. Vor den Folgen ist nicht dringend genug zu warnen.

Wie schützt man sich gegen Insektenstiche?

Das erreichen Sie **Mosquitoseife**

durch Waschen mit **Mosquitopulver** in Kart. à 3 Stück verpackt p. Kart. Mk. 1,50, und durch Ein-pudern mit **Mosquitopulver** in Fläschchen mit 50 Gr. Inh. p. Fl. Mk. 0,50.

Der Preis versteht sich incl. einem kleinen Gläschen, welches in der Westentasche getragen werden kann.

Kein aufdringlicher Geruch! Wohltätig für die Haut!

Nur echt mit nebenstehender Schutzmarke „Geschwister“.

Man hüte sich vor Nachahmung!

„GESCHWISTER“ Allein-Versand: [64]

Muhr & Cie., Elberfeld Nr. 25.

Versand geg. Vorhereinsendung d. Betrages.

Pabst's Logier-Hôtel,

Restaurant und Café.

Mineralwasser-Anstalt der „Insel-Quelle“.

Täglich frische Füllungen.

25 schöne, durchaus trockene, komfortabel eingerichtete Zimmer mit vorzüglichen Betten.

Geschützte Glasveranden. Reichhaltige Frühstückskarte.

Vorzügliche Weine, gut gepflegte Biere. Spatenbräu. Doornkaatbräu.

Echt Berliner Weissbier.

Zu vermieten: Strandzelle, Strandkörbe und Strandstühle. [30]

Leihbibliothek

empfiehlt [27]

P. Altmanns, neben der Kirche.

Delikatessengeschäft.

Rasier- u. Frisier-Salon

von **G. J. Fisser,**

vis-à-vis „Friesenhof“.

Lager in Parfümerien und Toilette-Gegenständen.

Zigarren und Zigaretten [60]

in allen Preislagen.

Kurhaus.

Freitag, den 27. Juli:

Konzert,

ausgeführt von dem gesamten Musikkorps
der Kaiserl. II. Matrosen - Division, Wilhelmshaven (42 Personen),
unter persönlicher Leitung des Kaiserlichen Musikdirigenten **Fr. Wöhlbier.**

Nachmittags von 3¹/₂ bis 5¹/₂ Uhr im grossen Saale des Kurhauses

== Kaffee-Konzert. ==

Abends von 8¹/₂ bis 11 Uhr

grosses Extra-Konzert

mit nachfolgender **Réunion.**

Entrée im Vorverkauf bis Freitag, den 27. Juli, nachmittags 2 Uhr
für beide Konzerte und Réunion 2 00 Mk. à Person beim Portier des Kurhauses.

An der Kasse für Kaffee-Konzert à Person 1.00 Mk.

An der Kasse für den Abend mit Réunion à Person 2.00 Mk.

Alles Nähere besagen die Programme.

71]

Die Direktion des Kurhauses.

Soeben ist erschienen und in den Verkaufsstellen des „Sechund“,
Fritz Henning, P. Altmanns, Johs. Jürjens, Herm. Hinrichs, G. Schmüdt
Nachf. und Anton Mayer, Kurhausbazar zu haben:

Geschichte der Insel Juist.

Von

M. Morsbach-Hartstein.

42 Seiten. Preis 50 Pfg.

Die Verfasserin sagt im Vorwort:

„Vorliegende Broschüre soll in kurzen Zügen die geographische und kulturelle
Geschichte der Insel Juist geben, ohne Anspruch auf eine selbständige, wissenschaftliche
Arbeit zu machen. Sie ist hauptsächlich für die Badegäste von Juist bestimmt, die
gerne Näheres über die Vergangenheit der Insel wissen möchten.“

Das Zustandekommen der vorliegenden Arbeit verdanke ich vor Allem dem
liebenswürdigen Entgegenkommen des Herrn Pastor Grashoff in Binnen, der mir seine
'Chronik der Insel Juist' überliess. Herr Pastor Grashoff hat während seines Wirkens
auf Juist (1896-1902) mit feinem Verständnis und grossem Fleiss viel Material
aus der älteren ostfriesischen Literatur und aus dem Auricher Staatsarchiv zusammen-
getragen, und es wäre sehr zu bedauern gewesen, wenn dasselbe im Pfarrarchiv der
Juister Gemeinde verborgen geblieben und weiteren Kreisen verloren gegangen wäre.
Es drängt mich, an dieser Stelle Herrn Pastor Grashoff herzlichen Dank auszusprechen.“

Norden.

Diedr. Soltau's Verlag.

Konditorei und Café „Westend“

— 1906 neu eröffnet —

empfeht täglich frisch:

Apfelkuchen, Windbeutel, Mohrenköpfe

Nuss- und Indianer-Torten,
gefüllt mit Schlagsahne.

Nürnberger Speckkuchen.

Echter ostfriesischer Knüppelkuchen

Schokoladen von Stollwerck, Kohler etc

Norden und Juist. **Gebr. Themann.**

Flutabelle und Badezeiten auf Juist

Juli	Hoch- wasser	Badezeit
25. Mittwoch	1.48	10 V.—2 N.
26. Donnerstag	2.28	11 „—3 „
27. Freitag	3.11	11 ¹ / ₂ V.—3 ¹ / ₂ N.
28. Sonnabend	3.54	1—5 N.
29. Sonntag	4.47	2—5 „
30. Montag	5.49	2—6 „
31. Dienstag	7.04	3—7 „

Schiffs-Verbindungen.

Post- und Passagierdampfer „Juist“.

Juli	Von Norddeich	Von Juist
25. Mittwoch	1.00 N.	10.40 V.
	—	1.45 N.
26. Donnerstag	11.20 V.	12.10 „
27. Freitag	1.00 N.	1.30 „
28. Sonnabend	1.00 „	1.50 „
	4.25 „	—
29. Sonntag	5.10 „	1.50 „
30. Montag	2.45 „	5.10 V.
	6.15 „	3.30 N.
31. Dienstag	4.25 „	6.10 V.
	7.00 „	5.10 N.

Post-Dampfschiffs-Verbindung Norderney-Juist und zurück.

Juli	Von Norderney	Von Juist
25. Mittwoch	11.00 V.	10.45 V.
	2.15 N.	1.45 N.
26. Donnerstag	1.15 „	11.30 V.
	—	2.15 N.
27. Freitag	12.00 M.	1.00 „
	2.15 N.	3.00 „
28. Sonnabend	1.00 „	2.30 „
	4.15 „	—
29. Sonntag	1.30 „	4.15 V.
	5.15 „	4.45 N.
30. Montag	2.30 „	4.30 V.
	6.15 „	5.45 N.
31. Dienstag	4.00 „	5.30 V.
	6.45 „	7.00 N.

Die Abfahrtszeiten ab Juist verstehen
sich ab Juist Bahnhof, ab Norderney Lan-
dungsbrücke.

Motor-Postfährschiff „Johanna“.

Juli	Von Norddeich	Von Juist
25. Mittwoch	1.00 N.	10.00 V.
26. Donnerstag	2.00 „	11.00 „
27. Freitag	3.00 „	11.30 „
28. Sonnabend	3.30 „	12.30 N.
30. Montag	5.30 „	2.30 „
31. Dienstag	7.00 „	7.00 V.

Druck und Verlag von Diedr. Soltau
in Norden.

Für die Schriftleitung verantwortlich
Adolf Menz in Norden.